

Zum 01. Mai:



Monatsbild im Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2021* **MaIVs VenIt nobIs a VI MaIae terrestrIs.** –

Mai kommt uns von der Kraft der Erdmutter Maia. - – vgl. Durandus, Rationale VIII,4,7

2021* **MaIVs MensIs pVrae et pIae VIrgInIs** – Der Mai ist der Monat der reinen und gütigen Jungfrau.



Mathis Grünewald, Kreuzigungstafel vom Isenheimer Altar

Zum 1. Mai, dem **Fest des heiligen Josef, des Patrons der Arbeiter:**
2021* sa**L**Ve, **I**oseph **V**IVens op**I**fe**X** se**D**VLe, **D**e**I** genetr**I**CI**S** **C**Vstos
Integer et **V**era**X**, **f**ILII **D**e**I** n**V**tr**I**CI**e** **I**ntente, ora pro tot**I**s nob**I**s. - Sei
gegrüßt, Josef, du im Leben fleißiger Arbeiter, keuscher, weiser und
wahrheitsliebender Schützer der Mutter Gottes, aufmerksamer Pflegevater
des Sohnes Gottes, bitte für uns alle!

Zum 1. Mai, dem **60. Jahrestag meiner Priesterweihe:**
2021* t**V** a**V**te**M** seq**V**ere **M**e s**I**gn**I**fer reg**I**s nostr**I** p**II** - Du aber folge mir
als Bannerträger unseres milden Königs. – vgl. Joh 21,22



Quintin Massys, 1465/66 – 1550, Notgottes, linke Seite eines Diptychons, Alte Pinakothek, München, Foto Hildegard Schuhmann

2021* **IesVs ChrIstVs patIens CrVCI affIXVs est nobIs totIs LVX atqVe Vera effIgles pIae MIserICorDIAe TrInItatIs.** - Jesus Christus, der am Kreuz angenagelt leidet, ist für uns alle ein Licht und ein wahres Abbild der gütigen Barmherzigkeit der Dreifaltigkeit.

Zum 3. Mai, dem **Fest des Apostels Philippus:**

2021* **IesVs qVaerIt: PhILippe Care, nonne CreDIIs qVIa ego In Patre atqVe Pater In Me? ego ero VIa VerItas et VIa CVnCTIs In pIetate VIVentIbVs.** – Jesus fragt: „Mein werter Philippus, glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Ich werde der Weg der Wahrheit und das Leben für alle sein, die in Gottesfurcht leben“ – vgl. Jo 14, 3.5

Zum 3. Mai, dem **Fest des Apostels Jakobus, der Sohn des Alphäus:**

2021* **IaCobVs, frater IesV IVDICabat In ConCILIo: sententIa Mea erIt non InqVIetarI Vere fratres Istos, qVI eX gentIbVs VenIVnt.** – Jakobus, der Bruder Jesu, gab folgende Meinung auf dem Konzil von sich: „Meiner Meinung nach sollen diesen Brüdern, die aus den Heiden kommen, wirklich keine Lasten auferlegt werden“. – vgl. Apg 15,19

Zum 7. + 8./9. Mai, zum **Jahrestag der Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation und Ende des 2. Weltkrieges in Europa:**

2021* ante **LXXVI** annos paCtIo sIne ConDICIonIbVs seCVnDI beLLI VnIVersALIIs LetaLIIs horrIFerI atqVe sCeLeratI bIs subsCrIpta est. – Vor 76 Jahren ist die bedingungslose Kapitulation des todbringenden, schrecklichen und verbrecherischen Zweiten Weltkrieges zweimal unterzeichnet worden. – Generaloberst Alfred Jodl unterzeichnete am 7. Mai um 02:41 in einem Schulhaus bei Reims, wo das Hauptquartier der Alliierten, die von Dwight D. Eisenhower geführt wurden, untergebracht war, die Urkunde der bedingungslosen Kapitulation, Feldmarschall Wilhelm Keitel unterzeichnete auf Verlangen Stalins noch einmal in der Nacht vom 8. zum 9. Mai in Berlin-Karlshorst eine zweite Urkunde.

2021* non **IaM** Insana fVrIa beLLI DestrVat natIones, popVLos, VItas, CIVItates! sIt nobIs totIs paX et IVstItIa In Vrbe atqVe In CVnCTo orbe! – Niemals mehr soll eine unsinnige Kriegswut Nationen, Völker, Leben und Städte zerstören! Friede und Gerechtigkeit herrsche für uns alle in der Stadt und der ganzen Welt!

Zum 8. Mai, dem **500. Geburtstag von Petrus Canisius** schrieb **Tomas Röbler:**

Petrus Canisius
auch **Kanisius, Kanijs oder Kanîs**
bzw. **Peter de Hondt**

* 8. Mai 1521 in Nimwegen, Herzogtum Geldern als Pieter Kanijs
† 21. Dezember 1597 in Freiburg im Üechtland, Schweiz

Q**VI**NGENT**I**S ANN**I**S ANTE
D**IE** O**C**TAVO MA**II**
IN BATA**VI**A NAT**V**S
P**I**ETER KAN**I**J**S**

POSTEA FA**C**T**V**S
PETR**V**S CAN**I**S**I**V**S**
SO**C**IETAT**I**S IES**V** THEO**L**OG**V**S STREN**V**V**S**

* * *

Q**VI**NGENT**I**S ANN**I**S ANTE
V**III** ID**V**S MA**I**AS NAT**V**S
P**I**ETER KAN**I**J**S**

POSTEA FA**C**T**V**S
SAN**C**T**V**S PETR**V**S CAN**I**S**I**V**S**
BON**V**S THEO**L**OG**V**S SO**C**IETAT**I**S IES**V**

M M X X I

Am 8. Mai vor fünfhundert Jahren wurde in den Niederlanden Pieter Kanijs
geboren.

Später wurde aus ihm Petrus Canisius, ein tüchtiger Theologe und Jesuit.

Am 8. Mai vor fünfhundert Jahren wurde Pieter Kanijs geboren.

Später wurde aus ihm der Hl. Petrus Canisius, ein großer Theologe der Jesuiten.

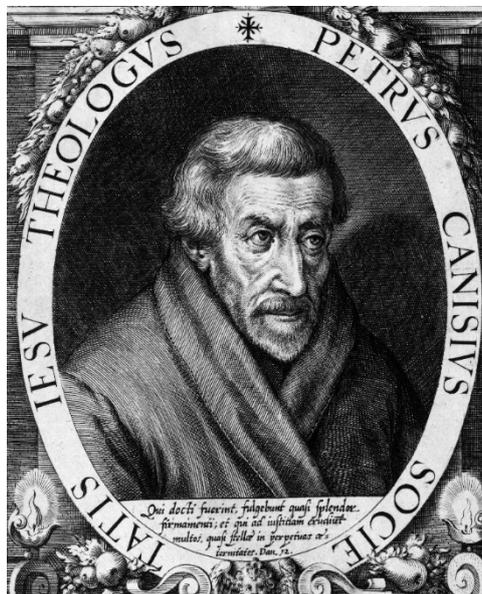
**Petrus Canisius SJ., 8.5.1521 – 21.12.1597 – Verfasser von drei
Katechismen, wohl der bedeutendste Vertreter der Gegenreformation in
Deutschland, wo sein Gedenktag am heutigen Tag begangen wird, in der
Weltkirche am 21. Dezember, dem Tag seines Todes.**



Fresko mit dem Bild des Heiligen in der Heilig-Herz-Basilika in Zagreb

Petrus Canisius
auch **Kanisius, Kanijs oder Kanîs**
bzw. **Peter de Hondt**

- * 8. Mai 1521 in Nimwegen, Herzogtum Geldern als Pieter Kanijs
- † 21. Dezember 1597 in Freiburg im Üechtland, Schweiz



Q**V**INGENT**I**S ANN**I**S ANTE NAT**V**S

PETR**V**S CAN**I**S**I**V**S**

THEOLOGVS ORDINIS SOCIETATIS IESV
ATQVE
PERSECVTOR VENEVICARVM SEVERVS

MMXXI

Zum 9. Mai, dem 100. Geburtstag von Sophie Scholl, schrieb Tobias
Rößler:

Sophie Scholl

* 9. Mai 1921 in Forchtenberg
† 22. Februar 1943 in München



BIS QVINQVAGINTA ANNIS ANTE
VII IDVS MAIAS NATA
SOPHIA SCHOLL

POSTEA EVASIT
SOCIA ROSAE ALBAE

FORTIS PVGNATRIX RESISTENS
CONTRA TVRPES NAZISTAS TAETROS
PVGNAVIT

* * *

BIS QVINQVAGINTA ANNIS ANTE
DIE NONO MAII NATA
SOPHIA SCHOLL

POSTEA FACTA
SOCIA ROSAE ALBAE NOBILIS

MMXXI

Am 9. Mai vor hundert Jahren wurde Sophie Scholl geboren. Später wurde sie Mitglied der „Weißen Rose“. Als mutige Widerstandskämpferin hat sie gegen die grässlichen, abscheulichen Nazis gekämpft.

Am 9. Mai vor hundert Jahren wurde Sophie Scholl geboren. Später wurde sie ein berühmtes Mitglied der „Weißen Rose“.

Zum 9. Mai, dem **sechsten Ostersonntag**:

2021* DeVs est DIVInVs aMor sIne fIne aeternItatIs . – Gott ist die göttliche Liebe ohne Ende der Ewigkeit. – 1 Joh 4,9

Zum 9. Mai, dem **Muttertag**:

2021* aVete, Matres aMatae, In pIetate patIentes, sapIentes, VIVatIs! –
Gruß euch, ihr gütigen, geduldigen, weisen Mütter, lebt hoch!

2021* VIVatIs, qVaeso, Matres a totIs nobIs sIne fIne aMatae! – Lobt hoch, so bitte ich, ihr Mütter, von uns allen unendlich geliebt!

Zum 13. Mai, dem **Fest Christi Himmelfahrt**:



Egbert-Codex (um 980), Trier

2021* ho**DI**e Ch**RI**st**VS** pro nob**IS** pass**VS** a**D** Cae**LE**st**IA** as**Cen**D**IT**,
a**LL**e**LVI**a! – Heute steigt Christus nach seinem Leiden für uns zum
Himmel empor – Halleluja! -

2021* **I**es**V** Ch**RI**sto rega**LI**s g**LOR**ia, q**VI** In **LVC**e Ver**IT**at**IS** **VICT**or fort**IS**
In Cae**LVM** s**VB**ist**I**, t**IBI** se f**LE**Ct**VNT** **IBI** gen**Va** Ce**LE**st**IA**, terrestr**IA** atq**VE**
INferna**LIA**. – Jesus Christus sei königliche Herrlichkeit; du stiegst als
starker Sieger im Lichte der Wahrheit zum Himmel hinauf; dir beugen sich
dort die Knie im Himmel, auf der Erde und in der Unterwelt.

Zum 13. Mai, **Jahrestag der ersten Erscheinung Mariens in Fatima im
Jahre 1917:**

2021* a**VE**, appar**IT**Io In p**IE**tate **VI**rg**IN**Is **MA**riae Fat**IM**ae **IR**iae! – Sei
gegrüßt, Erscheinung der gütigen Jungfrau Maria in Fatimas Iria!

2021* aVe, aVe, MarIa, aVe, MarIa, ora pro nobIs, ora pro nobIs, ora pro nobIs, ora pro nobIs. - Ave, ave, Maria, ave, Maria, bitte für uns, bitte für uns, bitte für uns, bitte für uns! - nach dem litaneiartigen Prozessionslied „Ave, ave“ von Fatima

2021* aVe, MarIa, VIrgo pVrIssIMa, ora pro nobIs totIs. - Gegrüßet seist Du, Maria, reinste Magd, bitte für uns.

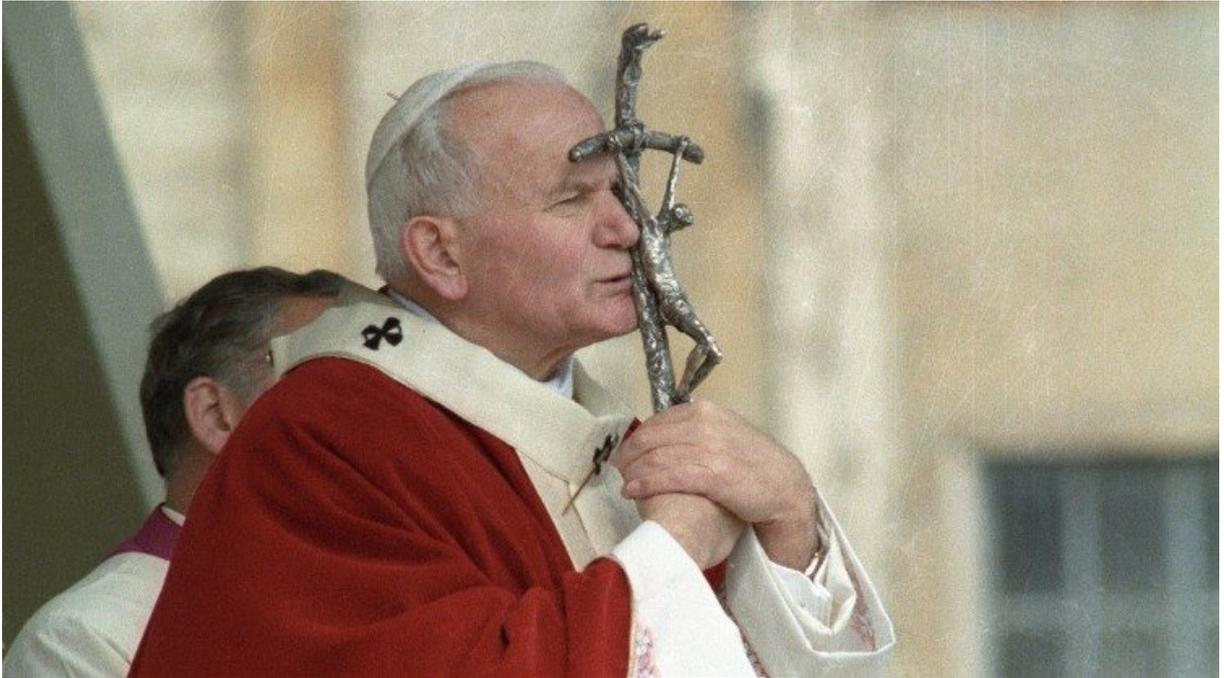
2021* aVe, VIrgo MarIa, aparVIstI nobIs FatIMae! – Sei begrüßt, Jungfrau Maria, du bist uns in Fatima erschienen.

2021* VIrgo MarIa pIa, In terra IrIae FatIMae apparVIstI, ora pro totIs nobIs. – Gütige Jungfrau Maria, du bist auf dem Gebiet der Iria von Fatima erschienen, bitte für uns alle. - Variante: MarIa In terrIs IrIae FatIMae trIbVs pIIs InfantIbVs apparet. – Maria erscheint auf dem Gebiet der Iria von Fatima drei frommen Kindern. - oder: MarIa In terrIs IrIae FatIMae InfantIbVs pIIs apparVIst. - Maria ist auf dem Gebiet der Iria von Fatima frommen Kindern erschienen.

Zum 14. Mai, dem **Fest des heiligen Apostels Mathias:**

2021* MathIas testIs VerVs et egregIVs VItae IesV eX ConsILIo PetrI sorte spIrItV SanCto affLante CoLLegIo apostoLICo CoLLatVs est, sIt nobIs CVstos et tVtor fortIs, oret pro nobIs. – Mathias, der als wahrhaftiger und hervorragender Zeuge des Lebens Jesu auf den Rat des Petrus in der Einwirkung des Heiligen Geistes durch das Los dem Kollegium der Apostel zugefügt worden ist, soll uns ein starker Schützer und Patron sein, er bete für uns! – vgl. Apg 1,26

Zum 18. Mai, dem **101. Geburtstag von Papst Johannes Paul II.:**



Carol Iosef VVoiTYLa In CIVITate poLoniensi VVadovICE ante CI annos
 natVs est qVI postea eLeCtVs Ioannes PaVLVs II papa testIs IesV ChrIstI
 festInanter CVrrens paene CVnctas natIones LIberas orbIs VisItaVIt
 atqVe Ipse sanCtIfICaVs est - oret pro nobIs. - Carol Józef Wojtyła, der vor
 101 Jahren in der polnischen Stadt Wadowice geboren wurde, hat später
 nach seiner Erwählung als Papst Johannes Paul II. und Zeuge Jesu Christi
 in einem eiligen Lauf fast alle freien Nationen der Welt besucht und ist
 selbst heiliggesprochen worden; möge er für uns beten. – Das
 Chronogramm spielt auf seinen Beinamen „der eilige heilige Vater“ an. –
 Carol Józef WoItyla - Johannes Paul II.: 18.5.1920 * Wadovice -
 16.10.1978 Papstwahl – 104 Auslandsreisen - + 02.04.2005 – 21:37 im
 Vatikan – 01.05.2011 seliggesprochen durch Benedikt XVI - 27.4.2014
 heiliggesprochen durch Franziskus – Fest: 22.10 -

Zum 19. Mai, dem **Fest des seligen Abtes Alkuin:**

2021* **VoX** pop**VLI**, **V**era er**l**t tot**Is** nob**Is** **VoX Dei** nostr**I**, s**Cr**ips**It** beat**Vs**
ALCVIn**Vs** abbas sap**I**ens **CaroLo** **M**agno reg**I** s**Vo**. – Die Stimme des
Volkes wird für uns alle die wahrhaftige Stimme unseres Gottes sein,
schrieb zu recht der selige, weise Abt Alkuin seinem König Karl dem
Großen. - Alkuin, seliger, 730-805 – 19.5.804

Zum 23. Mai, dem **Pfingstsonntag:**

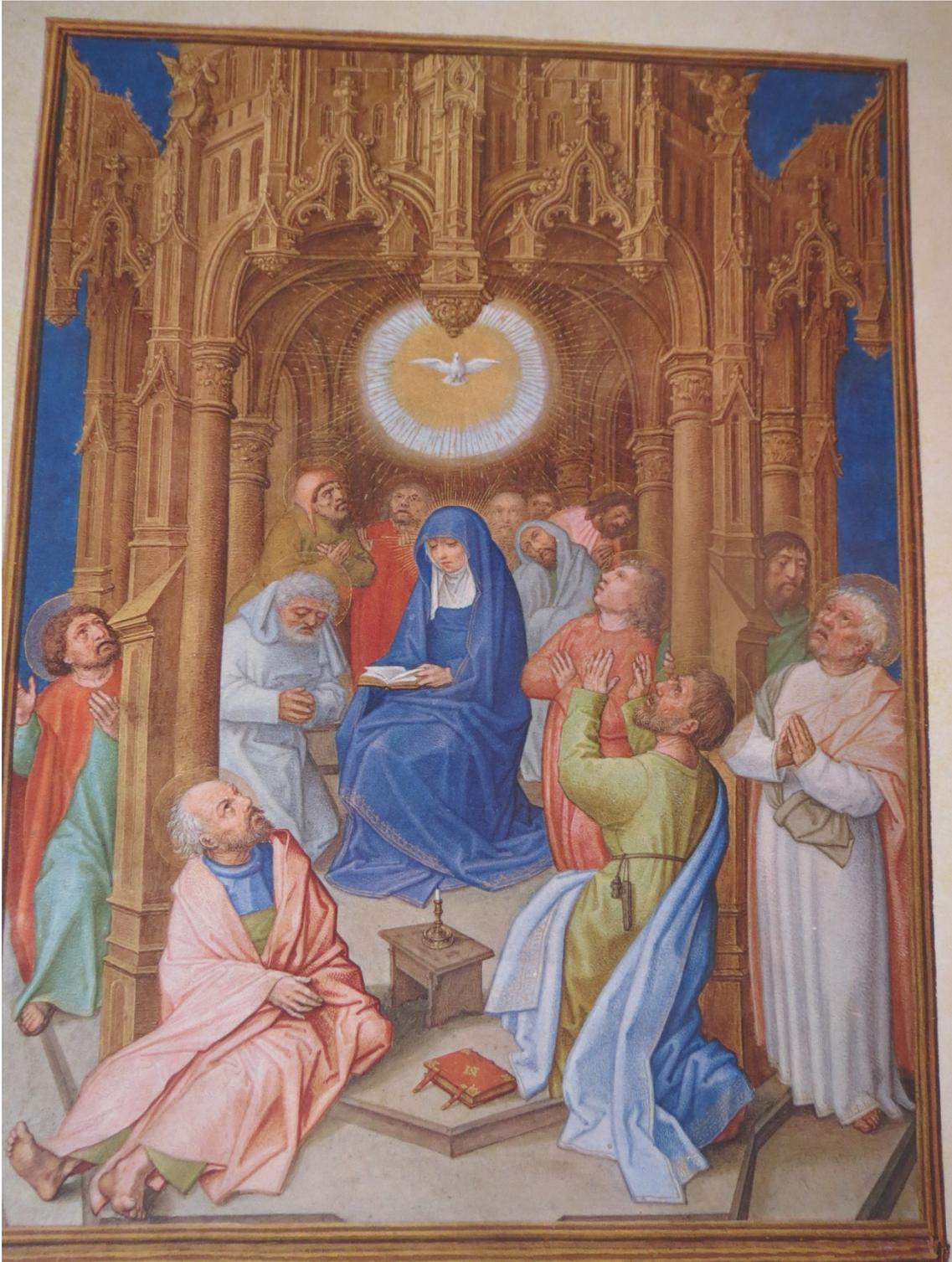


Herabkunft des Hl. Geistes - Nottingham, 15. Jh, Alabaster, 37,5 x 18,5 cm, Kunsthhaus
Lempertz



Egbert-Codex (980), Trier

2021* **D**ie **P**ente**C**ostes **r**ep**L**et**I** **s**Vnt **o**Mnes **S**p**I**rit**V** **s**an**C**t**I**tat**I**s **e**t **p**letat**I**s
et **C**oeper**V**nt **L**oq**VI** **I**n **V**ar**I**is **L**Ing**VI**s **t**ot**I**vs **o**rb**I**s **V**erba **s**ap**I**ent**I**ae **e**t
fort**I**s **e**X**h**ortat**I**on**I**s. – Am Pfingsttag sind alle vom Heiligen Geist der
 Heiligkeit und Frömmigkeit erfüllt worden und begannen in allen Sprachen
 des gesamten Erdkreises Worte der Weisheit und kräftigen Ermahnung zu
 verkünden. – vgl. Apg 2,4.14



Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2021* eIa, effVnDaM aqVas sVper sItIentes et arIDa orbIs. – Ja, ich will Wasser ausgießen über die Dürstenden und das Trockene des Erdkreises. - Is 42,2



Der Hl. Geist mit seinen Gaben, Glasbild von Lorenz Johannes Heilmair (1984)
Zentrum der Spiritualität Cruzeiro do Sul

2021* eIa, effVnDaM sVper Vos Dona noVa. – Ja, ich will über euch neue Gnaden ausgießen.

2021* eIa, rege In totIs nobIs qVoD DeVIVM sIt. – Bitte, lenke in uns allen, was vom rechten Weg abgeirrt sein mag.

2021* eIa, SpIrItVs DeI, IrrIga pIe arIDVM In totIs nobIs! – Ja, Geist Gottes, tränke gütig das Vertrocknete in uns allen!

2021* frVctVs SpIrItVs DeI paraCLYtI erIt pIa aLLegrIa, CarItas, paX
ConsCIentIae, patIentIa, benIgnItas, fIDes fortIs, ContInentIa, LVX;
Contra eos non erIt LeX. - Die Frucht des Tröstergeistes Gottes ist
gottesfürchtige Freude, Liebe, Friede des Gewissens, Geduld, Güte, fester
Glaube, Enthaltbarkeit, Erleuchtung; gegen sie gibt es kein Gesetz. - vgl.
Gal 5,24



Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2021* In BaYLone sVrreXerVnt nobIs LIngVae InfInItae,
In IerVsaLeM DIe PenteCostes VIXIt SpIrItVs SanCtI VnICa. –
In Babylon gab es für uns den Beginn von unendlich vielen Sprachen,
in Jerusalem lebte am Pfingstfest die einzige des Hl. Geistes.

2021* pVrga sorDIDVM totIVs InterIorIs nostrI. –Reinige unser gesamtes
Innere vom Schmutz!

2021* spIrtanI est fortIs propaganda fideI MissionarIa In VerItatIs et pIetatIs sapIentIa. – Aufgabe des Spiritaners ist die tapfere missionarische Verbreitung des Glaubens in der Wahrheit der Weisheit und Güte.

2021* SpIrtVs SanctVs sIt nobIs totIs pIa LVX qVae sCrVtatVr CorDa, Ipse postVLabIt In nostro InterIore geMitIbVs InennarabILibVs. – Der Heilige Geist sei für uns alle ein gütiges Licht, das die Herzen durchforscht, er wird in unserem Innern mit unaussprechlichen Seufzern eintreten. - Röm 8,27

2021* VbI est SpIrtVs DoMInI VIVaX, IbI erIt LIbertas In VItVte fortIs sapIentIae et pIetatIs IstIVs InCLItI SanctI ParaCLYtI. – Wo der Geist des Herrn lebendig ist, da wird die Freiheit in der starken Kraft der Weisheit und Gottesfurcht dieses hocharhaben heiligen Trösters sein. - vgl. 1 Kor 1,24; 2 Kor 3,17.18

2021* VbI regnat SpIrtVs ParaCLYtVs DoMInI VeraX, IbI VIVIs pIe In LIbertate fortI sIne Lege serVItVtIs trIstIs peCCatI. – Wo der wahrhaftige Tröstergeist des Herrn herrscht, da lebst du fromm in der starken Freiheit ohne das Gesetz der traurigen Knechtschaft der Sünde. - vgl. 2 Kor 3,17.18

2021* VenI, Creator SpIrtVs, DIgitVs fortIs DeI PatrIs DeXterae, LVX, fons VIVVs, IgnIs, CarItas, VoX VerItatIs, VentVs pVrVs et nobIs totIs regIa spIrtALI s VnCTIo. – Komm, Schöpfer Geist, starker Finger an des Vaters rechter Hand, gütiges Licht, lebendige Quelle, Feuer, Liebe, Stimme der Wahrheit, reiner Windhauch und für uns alle eine vorzügliche geistliche Salbung. – in Anlehnung an die Pfingstsequenz

2021* VenI, DIVIne Creator SpIrtVs, qVI proCeDI s InfInIt eX Patre FILIoqVe, VenI et VI sIta nos, Da et aperI totIs nobIs CVnCTas pIetatIs gratIas. – Komm, göttlicher Schöpfergeist, der du ewig aus dem Vater und dem Sohn hervorgehst, komm und besuche uns, gib und öffne für uns alle alle Gnaden der Frömmigkeit.

2021* VenI, Sancte Creator SpIrtVs eXIens IbI eX Patre FILIoqVe IesV ChrIsto, pLenItVDo gratIae, sapIentIae, fortItVDInIs, CarItatIs, VnCTIonIs spIrtVAlIs, Vt VIVas Vere ParaCLYtVs In totIs peCtorIbVs nostrIs! – Komm, Heiliger Schöpfergeist, der Du dort aus dem Vater und dem Sohn Jesus Christus hervorgehst, Du Fülle der Gnade, der Weisheit, der Stärke, der Liebe, der geistlichen Salbung, um als Tröster wirklich in all unseren Herzen Wohnung zu nehmen. -

2021* VenI, SanCte SpIrItVs, Creator, ParaCLYtVs, ConsoLator DVLCIs,
DVX, fons, IgnIs VIVVs, CarItas, spIrItaLIs VnCtIo, eIa LIbera nos! -
Komm, Heiliger Geist, Schöpfer, Beistand, süßer Tröster, Führer, Quelle,
lebendiges Feuer, Liebe, geistliche Salbung, mache uns bitte frei!

Zum 30. Mai, dem **Fest der Allerheiligsten Dreifaltigkeit:**

*Wie kann man ein Chronogramm über die Hl. Dreifaltigkeit schreiben,
ohne gleich fast einen kleinen theologischen Traktat zu verfassen?? – es sei
denn, man schreibe dies:*

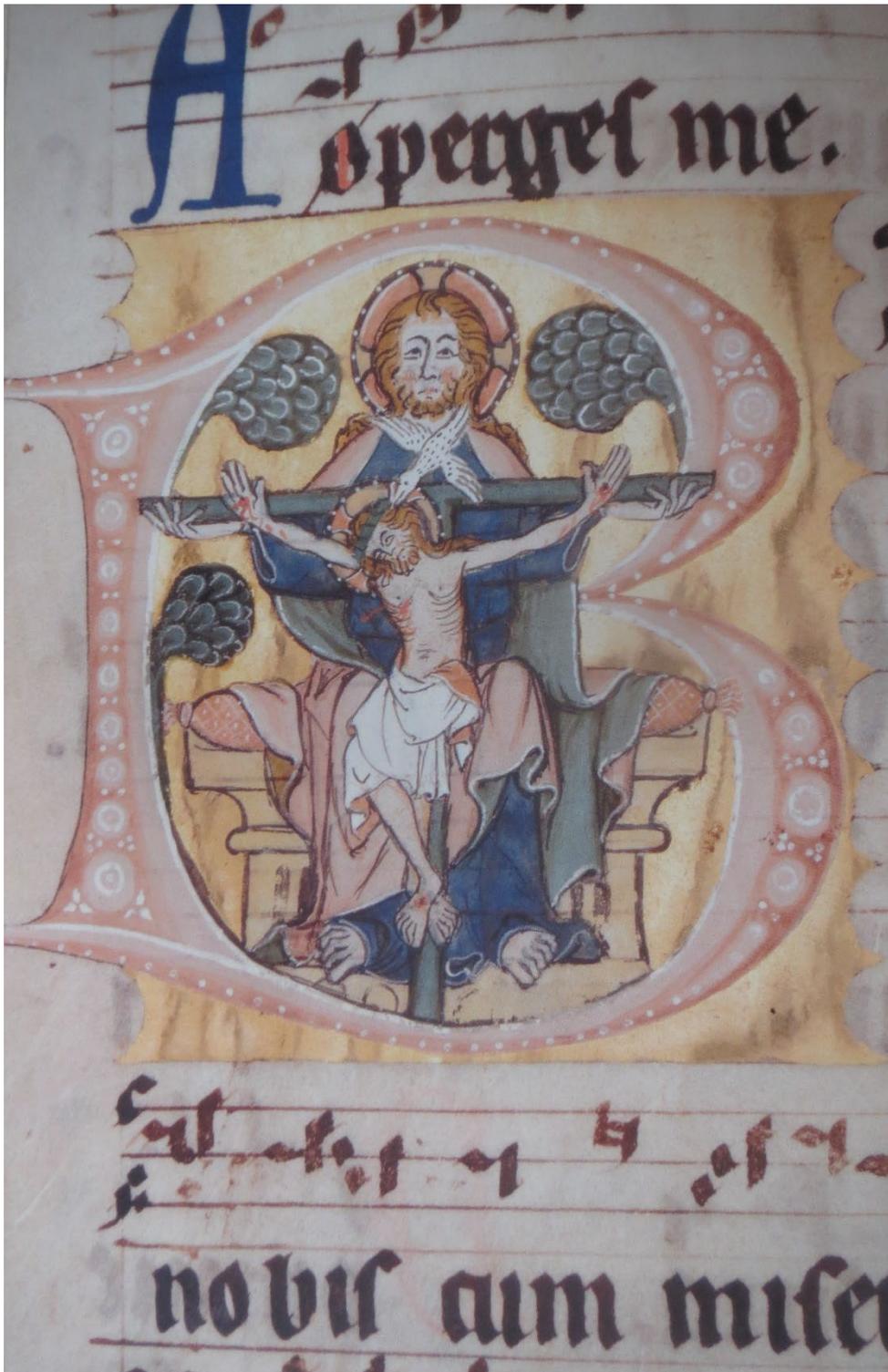
2021* Intra nos tres VnVM sVMVs. – Wir drei sind eins in uns.



Quintin Massys (1465/66-1530), Dreifaltigkeit, linker Teil eines Flügelaltars,
München, Alte Pinakothek, Foto: Hildegard Schuhmann

2021* **I**es**V**s **C**hr**I**st**V**s pat**I**ens **C**r**V**CI aff**I**X**V**s est nob**I**s tot**I**s **L**V**X** atq**V**e
Vera eff**I**g**I**es fort**I**s **M**iser**I**Cor**D**Iae Tr**I**n**I**tat**I**s. - Jesus Christus, der am
Kreuz angenagelt leidet, ist für uns alle ein Licht und ein wahres Abbild
der starke Barmherzigkeit der Dreifaltigkeit.

2021* a**M**or Patr**I**s aetern**I** et **V**n**I**gen**I**t**I**, sa**C**er fons tot**I**Vs bon**I**tat**I**s
Sp**I**rit**V**s Para**C**L**Y**te, **V**en**I** nob**I**s torrens **C**ar**I**tat**I**s e thesa**V**r**I**s **I**ngens
Tr**I**n**I**tat**I**s, **V**irt**V**te p**I**etat**I**s et **V**itae **C**or**D**a nostra **V**isere –AHMA 54, S.
247 – Des ewigen Vaters und des eingeborenen Sohnes Liebe, heil'ge,
unerschöpfliche Quelle alles Guten, Heil'ger Geist, Parakletus! Aus den
Tiefen der Dreieinheit komm zu uns, o Strom der frommen Liebe, dring
mit der Kraft des Lebens in unsere Herzen ein! – Cantalamessa, Komm,
Schöpfer Geist – S. 175-176

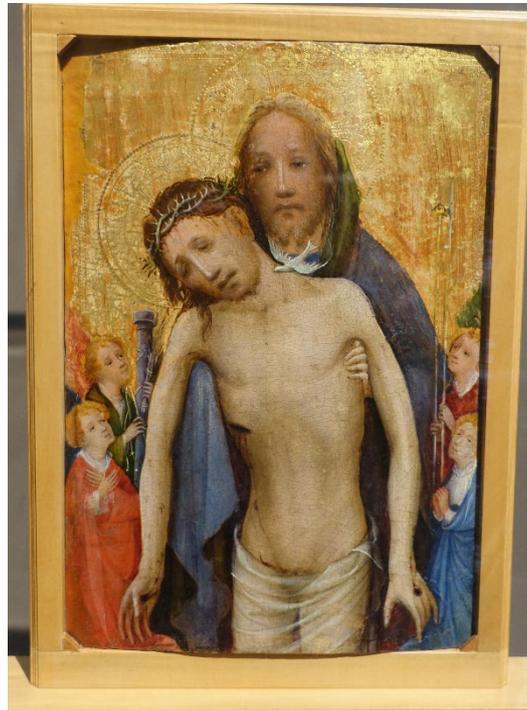


Dreifaltigkeit: Codex Gisle aus Zisterzienserinnenkloster Marienbrunn bei Osnabrück, 1300, copyright: Quaternio-Verlag, Luzern

2021* a**M**or **TrInItat**Is est fons **benI**gna et **InfInIta** **In se** **I**pso **aD** **In**tra et pro **nobIs** **aD** **eX**tra. – Die Liebe der Dreifaltigkeit ist gütige Quell- und Endpunkt in sich selbst nach drinnen und für uns nach draußen.

2021* **benedICTa** **sIt** a **nobIs** **sanCta** **TrInItas** atq**Ve** **InDIVI**sa **VnItas**, **benedICTVs** **sIt** Pater, **FILIVs** **VnIgenItVs**, **sIt** et **SpIritVs** **SanCtVs**

VerItatIs. – Gepriesen sei von uns die heilige Dreifaltigkeit und ungeteilte Einheit, gepriesen sei der Vater und der eingeborene Sohn und der Heilige Geist der Wahrheit.



„Notgottes“, Vera Icon, um 1415, Fragment eines Diptychons, Ungekannter Meister von Sankt Laurenz, Wallraf-Richartz-Museum, Köln, Foto: Paul Badde 2021* **Deo Patri** et **Deo FILIO** et **Deo ParaCLYto** **sIt a totIs LaVs aLta** et **gLorIa** per **InfInIta saeCVLa**. – Gott Vater und Gott Sohn und Gott, dem Tröster, sei von allen hohes Lob und Herrlichkeit durch unendliche Ewigkeiten!



Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2021* Deo Patri et Vnigenito qVI a MortVI sVrreXI t aC ParaCLIt o
sIt a nobIs totIs In terrIs VIVentIbVs gLorIa In InfInIta aeternItatIs
saeCVLa. - Gott Vater und dem eingeborenen Sohn, der von den Toten
auferstanden ist, und dem Tröster sei von uns allen, die wir auf der Erde
leben, Herrlichkeit in unbegrenzte Ewigkeiten!

2021* Deo Patris It a nobis gloriam atque Iesum Venerabilem Ingenitum et unicum Verbum a Mortuis surrexit ac Patrem Ceterum Infirmis et Infirmis saecula. – Gott Vater sei Ehre und Jesus, seinem eingeborenen Sohn, der wahrhaftig von den Toten auferstanden ist, und dem Tröster in unbegrenzte Ewigkeiten!

2020* ego et Pater unum sumus. – Ich und der Vater sind eins! (Jo 10,30) –

„Ich und der Vater sind eins“ (Katechismus der Katholischen Kirche)

Die Christen werden im „Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ (Mt 28,19) getauft. Vorher antworten sie auf die dreifache Frage, ob sie an den Vater, an den Sohn und an den Heiligen Geist glauben, mit: „Ich glaube“. „Der Inbegriff des Glaubens aller Christen ist die Dreifaltigkeit“ (Cæsarius v. Arles, symb.). Die Christen werden „im Namen“ (Einzahl) und nicht „auf die Namen“ (Mehrzahl) des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft [vgl. das Glaubensbekenntnis des Papstes Vigilius im Jahre 552: DS 415], denn es gibt nur einen einzigen Gott, den allmächtigen Vater und seinen eingeborenen Sohn und den Heiligen Geist: die heiligste Dreifaltigkeit.

Das Mysterium der heiligsten Dreifaltigkeit ist das zentrale Geheimnis des christlichen Glaubens und Lebens. Es ist das Mysterium des inneren Lebens Gottes, der Urgrund aller anderen Glaubensmysterien und das Licht, das diese erhellt. Es ist in der „Hierarchie der Glaubenswahrheiten“ (DCG 43) die grundlegendste und wesentlichste. „Die ganze Heilsgeschichte ist nichts anderes als die Geschichte des Weges und der Mittel, durch die der wahre, einzige Gott – Vater, Sohn und Heiliger Geist – sich offenbart, sich mit den Menschen, die sich von der Sünde abwenden, versöhnt und sie mit sich vereint“ (DCG 47). [...]

Die Trinität ist ein Glaubensmysterium im strengen Sinn, eines der „in Gott verborgenen Geheimnisse ... die, wenn sie nicht von Gott geoffenbart wären, nicht bekannt werden könnten“ (1. Vatikanisches K.: DS 3015). Zwar hat Gott in seinem Schöpfungswerk und in seiner Offenbarung im Laufe des Alten Bundes Spuren seines trinitarischen Wesens hinterlassen. Aber sein innerstes Wesen als heilige Dreifaltigkeit stellt ein Geheimnis dar, das der Vernunft nicht zugänglich ist und vor der Menschwerdung des Sohnes Gottes und der Sendung des Heiligen Geistes auch dem Glauben Israels unzugänglich war.

2021* eia, fratres patri: In totis horis huiusmodi exaltate nomen Dei unum et trinum: Patris et Filii et Spiritus Sancti Patrem Ceterum – Ja, fromme Brüder: Zu allen Stunden dieses Jahres verherrlicht den Namen des einen und dreifaltigen Gottes, des Vaters und seines Sohnes Jesus Christus und des Heiligen Geistes, des Trösters.

2021* Genitorum Genitorum et Procedentium ab utroque sit ubi laus atque salus honoris virtus quaeque et fortis benedictio ac in pietate laudatio. – Dem Vater und dem Sohne und dem, der von beiden hervorgeht, sei Jubel und des Heils Ehre und Kraft und auch wirkkraftiger Segen und frommer Lobpreis! – nach der Schlussstrophe des Pange lingua des Thomas von Aquin

2021* gLorIa sIt In eXCeLsIs Deo VnI et TrIno, DetVr a nobIs totIs
gLorIa PatrI, gLorIa FILIo, gLorIa SpIrItVI SanCto, sICVt erat In
prInCipIo et nVnC atqVe In InfnIta saeCVLa – Ehre sei in der Höhe Gott,
dem einen und dreifaltigen, Ehre sei von uns allen gegeben dem Vater,
Ehre dem Sohne, Ehre dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang so auch
jetzt und in unendliche Ewigkeiten!

2021* gLorIa sIt sIne fIne In eXCeLsIs Deo Vero VnI et trIno: et In terrIs
PatrI et DILeCto sVo FILIo et SpIrItVI SanCto, sICVt erat In prInCipIo et
nVnC et In InfnIta saeCVLa. – Ehre ohne Ende sei in der Höhe dem
wahren, dem einen als auch dreifaltigen Gott: und auf Erden dem Vater und
seinem geliebten Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, so
auch jetzt und durch die unendlichen Ewigkeiten.

2021* gratIas sIt tIbI, DeVs Vere, gratIas tIbI, Vera et VnICa TrInItas,
VnItas In TrInItate, gLorIa tIbI, Fons VnICae totIVsqVe sanCtItatIs,
beneDICTVs est qVoqVe GenItor VItae et FILIVs atqVe SpIrItVs SanCtVs
ParCLYtVs! aLLeLVIA! – Dank sei Dir, wahrer Gott, Dank sei Dir,
wahrhaftige und einzige Dreifaltigkeit, Einheit in Dreifaltigkeit! Ehre sei
Dir, Du einzige Quelle aller Heiligkeit! Gepriesen ist auch der Vater des
Lebens und der Sohn und der Heilige Geist, der Tröster! Halleluja! –

2020* Pater et ego VNUM sVMVs. – Der Vater und ich sind eins. – Jo 10.
30

2021* sIt TrInItatI DIVInae In CaeLIIs et In terrIs orbIs LaVs et pIa gLorIa
honorIs et potestatIs et IVbILatIonIs qVae In VnItate fortI gVbernat oMnIa
per VnIVersa aeternItatIs saeCVLa. – Der göttlichen Dreifaltigkeit sei im
Himmel und den Ländern der Erde Lob und fromme Herrlichkeit der Ehre
und der Macht und des Preisgesangs; in starker Einheit regiert sie alles
durch alle Ewigkeiten. – In Anlehnung an die Schlusstrophe des Hymnus
„Decora lux aeternitatis“ zum Fest von Peter und Paul

202a* SpIrItVs sapIens et fortIs, qVI a Patre proCeDIt, ILLe Me
CLarIfICabIt LIberans. - Der weise und mächtige Geist, der vom Vater
ausgeht, er wird mich verherrlichen, indem er mich <vom Tode> befreit. -

2021* tV aMor PatrIs et VnIgenItI, saCer fons totIVs bonItatIs SpIrItVs
ParaCLYte, e thesaVrIs TrInItatIs, VenI torrens fortIs CarItatIs, CorDa
nostra VIRTvte tVa VISere. – AHMA 54, S. 247 – Du des Vaters und des
eingeborenen Sohnes Liebe, heil'ge Quelle alles Guten, Heil'ger Geist,
Parakletus! Aus den Tiefen der Dreieinheit komm, o starker Strom der

Liebe, dring mit deiner Kraft in unsere Herzen ein! – Cantalamessa,
Komm, Schöpfer Geist – S. 175-176

2020* tVa sVnt Mea, et Mea sVnt tVa. – Was dein ist, ist m*ein, und was
mein ist, ist dein. – vgl. Joh 16,15

Zum 31. Mai 2019, dem **Fest der Heimsuchung**, eine Trilogie:

2021* MarIa abIII festInanter et In CIVItate IVDae saLVtaVIIt pIe
ELIsabet ZaCharIae CVIVs Infans eXVLtaVIIt In Vtero. - Maria brach eilig
auf und grüßte fromm in der Stadt Judas Elisabeth, die Frau des Zacharias,
dessen Sohn im Schoss frohlockte. - vgl. Lk 1, 39.40.41



Heimsuchung, Codex Gisle aus Zisterzienserinnenkloster Marienbrunn bei Osnabrück, 1300, copyright: Quaternio-Verlag, Luzern

2021* **DIX**it e**I** **ELI**sabeth **VX**or p**l**a et sap**I**ens sene**X** a**L**ta **Vo**Ce: „q**Vo** fa**C**ta est **VOX** sa**L**Vta**l**on**I**s **In** a**Vr**ib**V**s, e**XV**Lta**V**It **In**fans ten**VI**s **I**ste **I**ohannes **In** **V**tero **M**eo“. Elisabeth, die fromme und weise, betagte Frau, rief ihr mit lauter Stimme zu: „Sowie der Ton des Grußes mir in den Ohren klang, hüpfte dieses Kindchen Johannes in meinem Schoße auf!“ - vgl. Lk 1, 40.41. 44

2021* **VI**rgo et an**CIL**la et Genetr**IX** **FILII** **DEI** et Sa**LV**ator**IS** nostr**I**
CantaVI**t** nob**IS** p**le** et **eXVL**ta**VI**t In an**IM**a et In sp**IR**It**V** p**le**tat**IS** et grat**IAE**.
- Die Jungfrau und Magd und Mutter des Sohnes Gottes und unseres
Erlösers sang und jubelte für uns fromm in ihrer Seele und im Geist der
Gottesfurcht und Gnade. - vgl. Lk 1, 44.47



Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

